

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **10.02.2020** in der Stadtbücherei Burgdorf, Sorgenser Straße 3, 31303 Burgdorf

18.WP/SchKuSpo/025

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:31 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Braun, Hartmut

stellv. Vorsitzender

Zschoch, Mirco

Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens
Dreeskornfeld, Thomas
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Heyna, Sonja
Meinig, Birgit
Schulz, Kurt-Ulrich

Elternvertreterin

Thieleking, Karolin

- für Eggers, Günter -

**Beratendes Mitglied
für den Bereich
Sport**

Runge, Alfred

Gast/Gäste

Blumenstein, Heiko

Schulleiter Astrid-Lindgren-
Grundschule Burgdorf
Constrata GmbH, Projekt-
steuerer

Duensing, Peter,
Dipl.-Ing.
van Waveren-
Matschke, Saskia

Schulleiterin Rudolf-
Bembenneck-Gesamtschule
Burgdorf

Verwaltung

Barm, Henry
Bauer, Henry
Fischer, Andreas
Frank, Katrin
Kugel, Michael
Nehmer-Rommel, An-
drea
Pollehn, Armin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Sachstandsbericht zum Neubau Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf
3. Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf
Vorlage: BV 2019 1088/1
4. Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf
5. Aussprache über die Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf
6. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 18.11.2019
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Stadtbücherei Burgdorf - Steigerung der Attraktivität/Einnahmesituation und Aktionsplan - Evaluationsbericht
Vorlage: M 2020 1160
 - 7.2. Waldschule Ehlershausen - Schadstoffprüfberichte Raumlufthmessung
Vorlage: M 2019 1069/1
 - 7.3. Fußgängerüberweg "Im Langen Mühlenfeld"
Vorlage: M 2019 1124
 - 7.4. Flächenbereitstellung "Plant for the planet"
Vorlage: M 2019 0877/1
 - 7.5. Projektstart "Energiesparen macht Schule"
Vorlage: M 2019 1125
 - 7.6. Toilettensituation an der Grundschule Burgdorf
 - 7.7. Projektmanagement: Berichtswesen per 4. Quartal 2019
Vorlage: M 2020 1170
- Schulangelegenheiten
 8. Sachstandsbericht aus der AG Schulentwicklungsplanung
 9. Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule
 10. Anfragen lt. Geschäftsordnung
 - 10.1. Zustand der Schillerslager Mehrzweckhalle und Nutzbarkeit deren Tribüne, Anfrage gem. Geschäftsordnung des Orsrates Schillerslage vom 15.11.2019
Vorlage: F 2019 1119
 - 10.2. Sicherstellung der Beschulung an der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf - Sek I und II, Anfrage gem. Geschäftsordnung des Orsrates Schillerslage vom 08.11.2019
Vorlage: F 2019 1108

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr H. Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste und die Vertreterin der Presse. Er stellte die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wurde in voranstehenden Fassung **einstimmig** beschlossen.

2. Sachstandsbericht zum Neubau Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf

Herr Fischer stellte die Constrata Ingenieursgesellschaft mbH vor und führte zu Beginn kurz aus, warum sich der Bedarf der Sporthalle der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf von 3-Feld auf 4-Feld erhöht habe. Er verdeutlichte, dass der real errechnete Bedarf der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf an Sporthallenkapazität bei 5,04 Sportübungseinheiten (=Feldern) liege. Der zusätzliche Bedarf von 1,04 könne über im Wesentlichen im Rahmen einer Kooperation mit der Förderschule "Schule am Wasserwerk" der Region Hannover abgebildet werden. Die Region Hannover plane den Bau einer 2-Feld-Sporthalle für die Förderschule. Die Nutzerbedarfsanalyse der Beratungsgesellschaft Drees und Sommer SE zeige deutlich, dass der Bedarf für eine 4-Feld-Sporthalle absolut gegeben und Mindestmaß sei. **Herr Fischer** zeigte u. a. auf, dass mit einer Tribüne auch große Schulsport- und Vereinssportveranstaltungen möglich wären.

Weiterhin erklärte **Herr Fischer** den anwesenden Ausschussmitgliedern die zukünftige Beratungsfolge. Diese sehe vor, dass die Fraktionen bis zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 02.03.2020 über den erhöhten Bedarf der Sporthalle und die Tribünensituation beraten können. In der gemeinsamen Sitzung am 02.03.2020 sollte dann eine Empfehlung für die Sitzung des Rates der Stadt Burgdorf im April 2020 abgegeben werden.

Herr Duensing stellte mithilfe einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) den erhöhten Bedarf und die Tribünensituation sowie die damit einhergehende Kostensituation dar. Er machte deutlich, dass eine lineare Berechnung für ein weiteres Hallenfeld nicht funktioniere. Das zusätzliche Hallenfeld gehe mit einem finanziellen Aufschlag von 43 Prozent einher. Hintergründe seien u. a. benötigte Verkehrs-, Technik- und Sicherheitsflächen sowie steigende Baukosten (10 bis 20 Prozent) in dieser Zeit. **Herr Duensing**

bat zum Abschluss seines Vortrages darum, für die Beratungen in den Fraktionen die vorgestellten Mittelwerte des Kostenrahmens heranzuziehen.

Herr H. Braun dankte Herrn Duensing und fragte, ob der Risikoaufschlag im Verfahren in den vorgestellten Zahlen enthalten sei. **Herr Duensing** bejahte, in der Mittelung wie in der Präsentation dargestellt. **Herr Dreeskornfeld** fragte, ob nach der gemittelten Variante mit Tribüne Mehrkosten von knapp 2,8 Mio. Euro hinzukämen. **Herr Duensing** bestätigte, dass die Tribüne ungefähr 2,8 Mio. Euro kosten würde. **Herr Runge** dankte Herrn Duensing und mahnte, die Sportlandschaft in den nächsten Jahren zu beachten. Sporthalensanierungen und Ertüchtigungen uvm. stünden in den nächsten Jahren an. **Herr Fischer** ergänzte, dass die vorhandene Infrastruktur am Standort sehr gut sei, daher böten sich auch viele Optionen an. **Herr Schulz** stellte klar, dass der Bedarf einer 4-Feld-Sporthalle unstrittig sei. Hinsichtlich der Entscheidung über eine Tribüne stellte er fest, dass diesbezüglich zu wenig Informationen vorlagen. Er bat die Verwaltung um weiterführende Informationen. **Frau Meinig** dankte Herrn Duensing und bat ebenfalls um weiterführende Informationen zur Tribüne, um die Notwendigkeit zu untermauern. Grundsätzlich sei eine Tribüne wünschenswert, so **Frau Meinig** abschließend.

Herr Kugel führte dazu aus, dass über die Schulnutzung hinaus auch eine Nutzung der Halle durch Sportvereine stattfinden werde. Ein strategisches Ziel Burgdorfs sei es, die Einwohnerzahl auf über 30.000 Einwohner zu halten. Den Einwohnern müssten Angebote über das „Pflichtprogramm“ hinaus unterbreitet werden. Wichtig sei eine zukunftsorientierte langfristige Sicherstellung von Angeboten. Positiver Nebeneffekt einer RBG-Sporthalle mit Tribüne könnte sein, dass sich die Parkplatzsituation in der Südstadt entspannen würde, da viele größere Veranstaltungen in der neuen Halle durchgeführt werden könnten. Abschließend regte **Herr Kugel** die Ausschussmitglieder dazu an, langfristig zu denken. Es handele sich in erster Linie um eine Einschätzung, was zukünftig in Burgdorf benötigt werden könnte und was die Bürgerinnen und Bürger von ihrer Stadt erwarten würden.

Herr J. Braun fragte, ob die Kosten für die Außensportanlagen bereits in der Kostenaufstellung enthalten seien. **Herr Duensing** verneinte. **Herr J. Braun** erkundigte sich, ob die Ausstattungen der Sporthalle am aktuellen Standort übernommen werden könnten. **Herr Barm** teilte mit, dass noch keine abschließende Betrachtung dazu stattgefunden habe, aber davon ausgegangen werde, dass nicht die gesamte Ausstattung neu angeschafft werden müsse.

Herr Gottschalk dankte Herrn Duensing und regte an, Synergieeffekte mit der Förderschule, aber auch mit den Vereinen, zu suchen und zu nutzen. Des Weiteren sei zu prüfen, ob Fördermittel abgerufen werden könnten. **Herr Kugel** habe sinnvolle Argumente für eine Tribüne vorgetragen, so **Herr Gottschalk** abschließend.

Frau Thieleking führte aus, dass der Bedarf für eine 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne gegeben sei, sie erkenne die Potentiale mit einem ganzheitlichen multifunktionalen Ansatz. Die Sporthalle mit Tribüne könnte für Großveranstaltungen der Schulen und aller Vereine genutzt werden, eine Vermietung an Dritte sei ebenfalls möglich.

Frau van Waveren-Matschke teilte mit, dass sie sich den Ausführungen von Frau Thieleking anschließe – allerdings dürfe eine bessere bzw. größere Sporthalle nicht zu Einschränkungen bei der sonstigen Planung für Gebäude

und Außenbereich der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf führen.

Herr Dreeskornfeld führte aus, dass die Kosten für eine 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne zwangsläufig zu Steuererhöhungen führen könnte.

Herr Runge teilte die Bedenken von Herrn Dreeskornfeld hinsichtlich der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf. Eine zukunftsorientierte Betrachtung lasse jedoch keinen Zweifel daran aufkommen, dass Burgdorf zukünftig mit der Sporthalle nebst Tribüne besser aufgestellt sei. Er plädierte für eine Übersicht über den bestehenden Sanierungsbedarf an den Sporthallen der Stadt Burgdorf als Entscheidungshilfe. **Herr Kugel** sagte zu, diese Bitte weiterzuleiten.

Frau Gersemann teilte mit, dass sie einen großen Mehrwert für alle in Burgdorf sehe. Insbesondere, wenn zukünftig Sanierungen maroder Sporthallen anstünden, könnte flexibel darauf reagiert werden.

Herr Pollehn unterstrich, dass sich die Kosten für eine 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne entgegen der ursprünglichen Kalkulation verdoppeln würden (ca. 13 Mio. Euro statt 6,5 Mio. Euro). Darüber hinaus sehe er keinen finanziellen Handlungsspielraum. In diesem Findungsprozess sollten die Burgdorfer Ortschaften unbedingt beteiligt werden.

Alle Fraktionen erkannten den erhöhten Bedarf für eine 4-Feld-Sporthalle für die Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf an.

3. **Veränderung der erforderlichen Sporthallenkapazität für den Neubau der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf** **Vorlage: BV 2019 1088/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 mit behandelt.

4. **Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf**

Vor Beginn der Besichtigung gab **Frau Nehmer-Rommel** einen kurzen Einblick in die aktuelle Situation in der Stadtbücherei Burgdorf. Darüber hinaus wurde berichtet, dass die Sanierung der Stadtbücherei in drei Bauabschnitten durchgeführt wurde. Der erste Bauabschnitt war im Jahr 2013, der zweite im Jahr 2016 und der letzte im Jahr 2019.

Frau Nehmer-Rommel stellte den Anwesenden zunächst den neuentwickelten Lesebereich für Kleinkinder vor. Dort können interessierte Eltern mit ihren 1- bis 3-jährigen Kindern Bücher "schnuppern" und kennenlernen. Im Weiteren wurden die einzelnen Buchbestände und die neuen Bereiche für Sachbücher, Romane, Fachliteratur oder digitale Medien vorgestellt. Der neugestaltete Verwaltungsbereich mit den Arbeitsplätzen für die Ausmusterung alter Bücher, die Mediennutzung und als Ideenschmiede wurde ebenso wie das Herzstück, die Büchereitheke der Stadtbücherei, sehr gut ausgestattet. Sie und ihre Mitarbeiterinnen seien mit den Umgestaltungen sehr zufrieden, so **Frau Nehmer-Rommel**.

5. **Aussprache über die Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf**

Frau Gersemann bedankte sich für die Führung durch die Stadtbücherei. Sie führte aus, dass gute Ideen umgesetzt worden seien. Dadurch seien die Attraktivität und das Ansehen insgesamt deutlich erhöht und die Bestände um ein vielfältiges Angebot erweitert worden.

Frau Gersemann teilte abschließend mit, dass sie keine Gründe sehe, die Stadtbücherei als freiwillige Leistungen aufzugeben. **Herr H. Braun** schloss sich dieser Aussage an. **Herr Dreeskornfeld** schloss sich den Vorrednern an und teilte mit, dass er die Stadtbücherei als Pflichtaufgabe statt als freiwillige Leistung der Stadt Burgdorf sehe.

6. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 18.11.2019**

Herr H. Braun fragte, ob die Verwaltung eine Antwort auf die Frage von Herrn Eggers (Verglasung) aus der letzten Sitzung geben könne. **Herr Barm** verneinte und teilte mit, dass die Antwort über das Protokoll erfolgen werde.

Antwort der Verwaltung:

Die Sanierung der Schule und der Sporthalle wurde in drei Bauabschnitte unterteilt. Der dritte Bauabschnitt umfasst die Sanierung des Daches und der Fassaden einschließlich der Fenster. Die erforderlichen Baumaßnahmen werden im Jahr 2021 durchgeführt. Einer Vergleichsrechnung bedarf es somit nicht mehr.

Herr H. Braun fragte, ob schon ein neuer Schülervertreter gewählt worden sei. **Herr Barm** verneinte und berichtete, dass die letzten Anfragen an den Stadtschülerrat ohne Rückantwort geblieben seien. Die Verwaltung bleibe weiter am Thema.

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 18.11.2019 wurde **einstimmig** beschlossen.

7. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

I. Herr Barm berichtete, dass

- a) sich der Stadtelternrat neu konstituiert habe. Frau Daniela Burghardt sei als erste Vorsitzende, Frau Eva Ploch als zweite Vorsitzende gewählt worden.
- b) die Konrektorstelle an der Gudrun-Pausewang-Grundschule Burgdorf im Februar 2020 erneut ausgeschrieben worden sei.
- c) die kleine Sporthalle des Gymnasiums Burgdorf weiterhin gesperrt

sei. Die Gebäudewirtschaftsabteilung arbeite weiter an der Problemlösung. Nach aktuellem Sachstand könne die Sporthalle voraussichtlich zum Ende des Jahres 2020 wieder genutzt werden.

- II. Herr H. Braun** erkundigte sich, ob es zutreffe, dass die Region Hannover eingelenkt habe und in Hülptingsen nun doch eine Installation einer Lichtsignalanlage positiv bescheiden werde. **Herr Pollehn** teilte dazu mit, dass sich eine Bürgerinitiative in Hülptingsen gebildet und dass diese offenbar bei der Region Hannover Erfolg gehabt habe. Die Region Hannover befürworte die Lichtsignalanlage allerdings nur unter der Bedingung, dass ein genehmigter Schulwegeplan erstellt und übermittelt werde. Die Ausschussmitglieder zeigten sich verwundert und hinterfragten, warum die in den Ablehnungsschreiben genannten Gesetze, Verordnungen und Richtlinien nun nicht mehr gelten sollten. **Herr Barm** erklärte, dass man die zuständige Fachabteilung befragen und im nächsten Ausschuss berichten werde.
- III. Herr J. Braun** erkundigte sich, ob die Kosten für die Lichtsignalanlage von der Stadt Burgdorf zu tragen seien. **Herr Kugel** bejahte dies.

7.1. Stadtbücherei Burgdorf - Steigerung der Attraktivität/Einnahmesituation und Aktionsplan - Evaluationsbericht Vorlage: M 2020 1160

Frau Gersemann hob noch einmal einige Punkte aus dem Evaluationsbericht hervor. Sie würdigte u. a. die Zusammenarbeit mit den Schulen. Darüber hinaus regte **Frau Gersemann** an, die Ausbildung zur/zum Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste, die in 2020 nicht mehr angeboten werde, in den Gedanken für die Zukunft zu belassen. Die Ausbildung solle bedarfsgerecht erfolgen.

In diesem Zusammenhang erkundigte sie sich, wie hoch die Personalkosten für einen solchen Ausbildungsplatz seien. **Herr Barm** teilte mit, dass eine Antwort dazu über das Protokoll erfolgen werde.

Antwort der Verwaltung:

Die reinen Personalkosten für einen Ausbildungsplatz zur/zum Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste betragen im ersten Ausbildungsjahr 15.300 Euro, im zweiten 16.900 Euro und im dritten 17.600 Euro (gesamt: 49.800 Euro).

Herr Zschoch lobte ausdrücklich die tolle geleistete Arbeit von Frau Nehmer-Rommel und des Teams. Er stellte fest, dass sich die Aufenthaltsqualität spürbar verbessert habe. **Herr Zschoch** fragte, ob die Besucherzahlen an Samstagen zufriedenstellend seien. **Frau Nehmer-Rommel** teilte mit, dass sie unvoreingenommen an die Samstagsöffnungen herangegangen und mit der Entwicklung sehr zufrieden seien. **Herr Zschoch** fragte, ob in der Statistik der Anmeldungen nach Leseklassen nur Neuanmeldungen enthalten seien. **Frau Nehmer-Rommel** verneinte und erklärte, dass in den Anmeldungen nach Leseklassen Verlängerungen und Neuanmeldungen erfasst wurden. Neu angemeldet wurden im Jahr 2019 481 Leserinnen und Leser.

Herr Dreeskornfeld fragte, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtbücherei tätig seien. **Frau Nehmer-Rommel** teilte mit, dass z.Zt. mit 4,25 Planstellen gearbeitet werde. insgesamt arbeiteten fünf Mitarbeiterinnen in Teil- und Vollzeit sowie eine Auszubildende in der Stadtbücherei Burgdorf. Weiter fragte **Herr Dreeskornfeld**, ob eine Erhöhung der Lesegebühren tragbar sei. **Frau Nehmer-Rommel** verneinte.

Herr Dreeskornfeld erkundigte sich, ob ein Zusammenschluss von Stadtbücherei und Schulbücherei an einem Schulstandort überlegt worden sei. **Frau Nehmer-Rommel** teilte dazu mit, dass sie sich vieles vorstellen könne. Ein Arbeitstreffen mit der Rudolf-Bembeneck-Gesamtschule Burgdorf sei geplant.

Abschließend teilte **Frau Nehmer-Rommel** einen redaktionellen Fehler in der Vorlage mit. Die Einnahmen aus der Lesegebühr für 2019 betragen demnach 22.925,- Euro.

7.2. Waldschule Ehlershausen - Schadstoffprüfberichte Raumluftmessung Vorlage: M 2019 1069/1

Die Vorlage wurde vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

7.3. Fußgängerüberweg "Im Langen Mühlenfeld" Vorlage: M 2019 1124

Die Vorlage wurde vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

Die Ausschussmitglieder baten die Verwaltung um weiterführende Informationen, warum nicht wie in Hülptingsen ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden könne. **Herr Kugel** sagte zu, die Region Hannover dazu zu befragen.

7.4. Flächenbereitstellung "Plant for the planet" Vorlage: M 2019 0877/1

Die Vorlage wurde vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

Frau van Waveren-Matschke teilte mit, dass sie und das Kollegium sehr glücklich seien, dass eine Fläche in der Nähe des zukünftigen Schulgeländes gefunden werden konnte. **Frau Gersemann** ergänzte, dass die vorgesehene Fläche ein schöner und geeigneter Standort zur Bepflanzung und Pflege sei. **Frau Thieleking** regte an, das Projekt auch in den anderen Einrichtungen der Stadt Burgdorf, z.B. in den Kindertagesstätten, zu implementieren. Dies könne bei der zuständigen Fachabteilung der Stadt Burgdorf angefragt werden.

**7.5. Projektstart "Energiesparen macht Schule"
Vorlage: M 2019 1125**

Die Vorlage wurde vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

Herr H. Braun fragte, ob die entsprechenden Begehungen stattgefunden hätten. **Herr Barm** bejahte und erklärte, dass Begehungen im Januar 2020 durchgeführt worden seien.

7.6. Toilettensituation an der Grundschule Burgdorf

Herr Barm berichtete, dass als eine erste Maßnahme gegen den Geruch in den Toilettenanlagen der Jungen und Mädchen leistungsstarke Ablüfter installiert worden seien. Die Sanierung der Toilettenanlagen für die Jungen sei für die Sommerferien 2020 vorgesehen, da sie nur in einer durchgängigen Zeit von mindestens sechs Wochen umgesetzt werden könne. Grundsätzlich sei beabsichtigt, auch die Toilettenanlagen der Mädchen in den Sommerferien 2020 zu sanieren.

Herr Blumenstein berichtete, dass die Ablüfter eingebaut seien, dass diese jedoch nicht gegen den im Fußboden festsitzenden Geruch helfen würden. Die vorhandenen Urinale sollen kurzfristig ausgebaut und ersetzt werden. Als kurzfristige pädagogische Maßnahme hinsichtlich der Benutzung der Toilettenanlagen habe das Kollegium auf die Schülerinnen und Schüler eingewirkt, so **Herr Blumenstein** abschließend.

**7.7. Projektmanagement: Berichtswesen per 4. Quartal 2019
Vorlage: M 2020 1170**

Die Vorlage wurde vom Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

Herr Kugel ergänzte, dass die Vorlage zukünftig quartalsweise aktualisiert werde, um die Verantwortlichen und sonstigen Beteiligten zu informieren.

Schulangelegenheiten

8. Sachstandsbericht aus der AG Schulentwicklungsplanung

Herr Bauer berichtete, dass in der letzten Sitzung der AG SEP die Schulentwicklungssoftware Primus der Firma Bitwerft ausführlich vorgestellt worden sei. Mithilfe der Software könnten grundlegende Auswertungen – wie die

Schülerzahlen der aktuell letzten sieben Jahre und der kommenden zehn Jahre – dargestellt werden. Darüber hinaus könnten mit der Software u. a. Schülerströme geografisch dargestellt oder Szenarien (z.B. neue Baugebiete, Änderung der Schulbezirke etc.) „durchgespielt“ werden, um die Auswirkungen auf die Infrastruktur der Stadt Burgdorf besser prognostizieren zu können.

Im Weiteren wurden einige Arbeitsfelder der Digitalisierung in Burgdorf behandelt, u.a. die Verteilung der Fördermittel durch den DigitalPakt Schule, die Nachnutzung der Ausstattungen nach Auslaufen der Schulen, Verkabelung und Breitbandanbindung der GS Burgdorf.

Die nächste Sitzung der AG SEP finde am 16.03.2020 zum Thema „Klimatisierung in Gebäuden“ statt.

9. Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule

Herr Bauer berichtete zunächst, dass die Umsetzung des Digitalpaktes Schule seit Juni 2019 ein Schwerpunkt in der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport sei.

Herr Bauer führte weiter aus, dass - als Grundlage für den Medienentwicklungsplan - ein Dienstleister beauftragt worden sei, der die IST-Aufnahme der IT-Infrastruktur durchzuführen werde.

Im Dezember 2019 sei das Antragsverfahren mit der Realschule Burgdorf und dem Gymnasium Burgdorf abgestimmt worden. Folgende förderfähige Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Realschule – Infrastrukturmaßnahmen
- Gymnasium – Infrastrukturmaßnahmen, Server, schulisches WLAN

Im Januar 2020 sei das Antragsverfahren mit der Hauptschule Burgdorf abgestimmt worden. Folgende förderfähigen Maßnahmen sollen für die Hauptschule umgesetzt werden:

- Infrastrukturmaßnahmen, Server, schulisches WLAN

Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils 30.000 € für die Haupt- und die Realschule Burgdorf seien beantragt worden. Die Förder-summe in Höhe von 524.010 € für das Gymnasium Burgdorf sei für den Nachtragshaushalt 2020 angemeldet worden, so **Herr Bauer** abschließend.

Herr H. Braun fragte, ob die Verwaltung beabsichtige, die Medienberater der Niedersächsischen Landesinitiative für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Anspruch zu nehmen. **Herr Bauer** bejahte.

Herr H. Braun erkundigte sich, ob es einen neuen Sachstand zur Verkabelung/Erschließung des Gebäudes Gartenstraße der Grundschule Burgdorf gebe. **Herr Barm** teilte mit, dass noch in dieser Woche ein Termin mit der Fachplanerin und der Schulleitung stattfinden werde.

Frau van Waveren-Matschke informierte den Ausschuss, dass nach ihrer Kenntnis die erworbenen Ausstattungen der Haupt- und der Realschule

Burgdorf aus dem Digital Pakt Schule auf die Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf übergehen werden.

Herr Dreeskornfeld bat die Verwaltung, sehr umsichtig mit den Fördermitteln umzugehen, da diese für alle Maßnahmen nicht ausreichend seien.

10. Anfragen lt. Geschäftsordnung

10.1. Zustand der Schillerslager Mehrzweckhalle und Nutzbarkeit deren Tribüne, Anfrage gem. Geschäftsordnung des Orsrates Schillerslage vom 15.11.2019 Vorlage: F 2019 1119

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

10.2. Sicherstellung der Beschulung an der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Burgdorf - Sek I und II, Anfrage gem. Geschäftsordnung des Orsrates Schillerslage vom 08.11.2019 Vorlage: F 2019 1108

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Runge berichtete von seiner ersten Teilnahme an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Sportentwicklung. Er stellte fest, dass die Vereine in der Arbeitsgruppe von ihren Alltagsproblemen in den Vereinen sprechen würden, aber keine Entwicklungsarbeit stattfindet. Zusätzlich teilte **Herr Runge** mit, dass die Vereine über schlechte Abstimmungen in der Verwaltung klagen (z.B. bei Reparaturen, bei denen mehrere Fachabteilungen involviert seien). **Herr Kugel** sagte zu, die Vorgänge untersuchen zu lassen.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer